

HP Virtual Desktop Infrastruktur

Datenblatt

Herausforderungen im Desktop Management

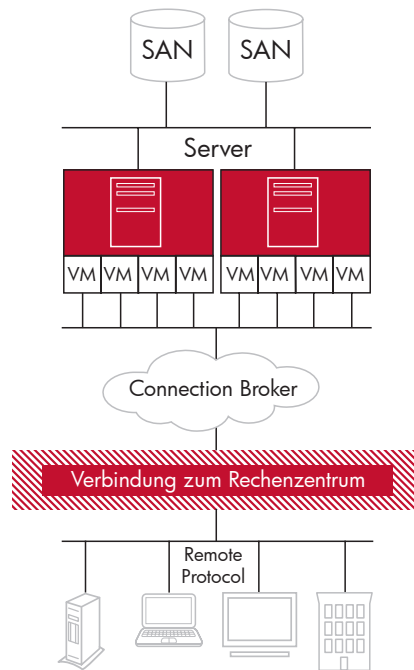
Desktop-Umgebungen für hunderte von Mitarbeitern erfordern erheblichen Aufwand. Das wissen IT-Organisationen aus eigener Erfahrung. Beispielsweise setzt heterogene Desktop-Hardware mehrere PC-Images voraus. Der hohe Management-Aufwand entsteht durch arbeitsintensiven technischen Support und lästige Administration. Anstatt sich auf neue oder strategische Projekte zu konzentrieren, ist das IT-Team allzu oft mit trivialen Aufgaben wie die Neuvergabe von Passwörtern oder die Hardware-Wartung beschäftigt.

Dazu kommt noch das allgegenwärtige Thema Sicherheit. Der Schutz der Clients und der auf diesen gespeicherten Informationen ist keine leichte Aufgabe. Auch die Datensicherung, sofern diese überhaupt stattfindet, erfordert Aufwand. Die unablässigen Upgrades und Patches auf dezentralen Geräten komplizieren die Wahrung der Sicherheit. Nicht zuletzt fallen für die Stromversorgung und Kühlung hunderter kaum ausgelasteter PCs beträchtliche Kosten an.

Die HP Virtual Desktop Infrastruktur schafft bei dieser komplexen Aufgabenstellung rundum Abhilfe – insbesondere bei Umgebungen, die durch große Mengen dezentral gehaltener Daten oder eine Vielzahl von Standorten, Zweigstellen oder Filialen geprägt sind.

Die Vorzüge der Server-Virtualisierung auch in der Desktop-Umgebung nutzen

Zahlreiche mittelständische und große Unternehmen haben bereits gute Erfahrungen mit der Server-Virtualisierung gesammelt und damit die Auslastung ihrer Ressourcen verbessert sowie höhere Agilität erzielt. Immer mehr Unternehmen wenden sich der Desktop-Virtualisierung zu und erwarten vergleichbare Verbesserungen wie bei der Server-Konsolidierung.



Unternehmen, die sich für die Desktop-Virtualisierung entscheiden, erreichen ihre Ziele schneller mit HP. HP integriert alle Bausteine, die zu einer umfassenden Desktop-Virtualisierungslösung gehören. Dazu liefert HP die gesamte Hardware – von den Servern über die Datenspeicher bis hin zu den Clients. Ein weiterer wichtiger Vorteil der HP-Lösung: Bei virtuellen ebenso wie bei physikalischen Server-Ressourcen kommen dieselben Hardware-Management-Tools zum Einsatz.

Mittels dieser Ressourcen und Produkten kompetenter Partner ermöglicht die HP Virtual Desktop Infrastruktur die Konsolidierung zahlreicher physikalischer Desktops auf einen einzigen Server. Damit lässt sich die gesamte Desktop-Umgebung vom Rechenzentrum aus zentral betreiben und managen.

Die Desktop-Virtualisierung ist die wirtschaftliche Alternative zu physikalischen Desktops. Neben der besseren Auslastung der Ressourcen und der höheren Sicherheit zeichnet sich die Desktop-Virtualisierung durch einfacheres Management, mehr Effizienz und größere Zuverlässigkeit aus. Die Grundlage hierfür bilden Server-Hardware und Virtualisierungssoftware.

Wesentliche Vorzüge

- Hochverfügbare Server für die Desktop-Umgebung
- Einfache, effiziente Desktop-Konfiguration, einfaches Management durch zentralisierte Ressourcen
- Höhere Sicherheit durch zentrales Management der Applikationen und Daten ohne Manipulation durch den Benutzer
- Bessere Ausschöpfung der bereits vorhandenen Infrastruktur-Investitionen durch Nutzung gängiger Hardware, Management-Tools und Virtualisierung
- Geringerer Energiebedarf, niedrigerer Kühlungs-aufwand

Desktop-Virtualisierung: so einfach

Die HP Virtual Desktop Infrastruktur ist die komplette End-to-End-Lösung für die Desktop-Virtualisierung. Diese Lösung integriert Server, Datenspeicher, Management-Tools und Virtualisierungssoftware, damit Sie mehr aus ihrer IT-Investition herausholen. Darüber hinaus werden Angebote kompetenter Partner in diese Lösung eingebunden.

Im Einzelnen basiert diese Lösung auf folgenden Komponenten:

- HP ProLiant und HP BladeSystem Server
- HP Storage Area Network (SAN)
- HP Thin Clients als Desktop
- HP ProLiant Essentials Software
- HP Services
- Führende Virtualisierungssoftware von kompetenten HP Partnern

“Im industriellen PC-Bereich ist die Virtualisierung die wichtigste Technologie seit dem Thin Client.”

Forrester, Januar 2006

HP ProLiant und BladeSystem Server

Dank der Hochverfügbarkeit der HP ProLiant und HP BladeSystem Server können Desktops per Hot-plug mit redundanter Stromversorgung und Kühlung versorgt werden und auf lokale Datenspeicher mit Smart Array RAID 5 oder ein Storage Area Network (SAN) zugreifen. Neben hochverfügbaren Servern liefern wir für Ihre Desktop-Umgebung auch leistungsstarke Tools, die den Aufwand bei der Bereitstellung und beim Management virtueller und physikalischer Ressourcen deutlich reduzieren.

HP SAN Storage und HP Thin Clients

HP StorageWorks SAN Lösungen verbessern die Effizienz und das Management der Desktop-Virtualisierung in einer flexiblen, offenen, auf Standards basierenden Storage-Infrastruktur. Durch optimierte Komponenten reduzieren HP Thin Clients unnötige Hardware- und Software-Redundanzen im Netzwerk. Dank ihrer hohen Lebensdauer tragen HP Thin Clients wesentlich zur Senkung der Gesamtkosten im Desktop-Bereich bei.

HP Management-Tools

Für die virtuelle Desktop-Infrastruktur sind vielfältige HP Software-Tools vorgesehen.

- **HP Systems Insight Manager:** Diese kostenlose, im Lieferumfang unserer Server enthaltene Software dient als zentrale Management-Konsole für vereinfachtes und konsolidiertes Infrastruktur-Management.
- **HP ProLiant Essentials Virtual Machine Management Pack:** Ermöglicht durch Integration mit HP Systems Insight Manager das Management virtueller und nichtvirtueller Umgebungen auf ein und derselben Konsole.
- **HP ProLiant Essentials Rapid Deployment Pack:** Bringt virtuelle Maschinen schneller zum Einsatz. Mittels der selbsterklärenden Drag-and-Drop-Oberfläche dieser Software werden virtuelle Maschinen nicht erst nach Stunden, sondern bereits binnen weniger Minuten einsatzbereit.

Hardware – ab Werk virtualisierungsbereit

HP ProLiant und BladeSystem Server können durch HP Factory Express Image Installation bereits ab Werk auf die Virtualisierung vorbereitet werden. Factory Express Services erstrecken sich von der Installation des System-Image über die Konfiguration bis hin zur Integration einer komplexen Lösung. Für eine reibungslose und erfolgreiche Projektdurchführung bietet HP darüber hinaus auch Projektmanagement und Serviceleistungen vor Ort an.

Mittels HP Factory Express Services können auch Gastlizenzen für Desktop-Betriebssysteme bereitgestellt werden; dabei ist unerheblich, ob diese von HP oder vom einem autorisierten Software-Händler stammen. Angesichts der sehr großen Anzahl an Desktop-Images, die auf einem HP Server laufen können, spart die HP Factory Express Image Installation viel Zeit und Aufwand.

Virtualisierungsangebote unserer Partner

Darüber hinaus warten auch HP Partner mit vielfältigen Implementierungsoptionen für virtuelle Desktop-Infrastrukturen von HP auf. In enger Zusammenarbeit mit Partnern wie VMware, Citrix und Microsoft® werden praxiserprobte und zuverlässige Virtualisierungslösungen angeboten.

Die Lösung im Überblick

Die Komponenten der HP Virtual Desktop Infrastruktur werden in folgenden Schritten zu einer nahtlosen End-to-end-Lösung integriert:

1. Die HP Virtual Desktop Infrastruktur beginnt im Rechenzentrum auf HP ProLiant oder HP BladeSystem Servern, mit optionaler Kopplung an ein HP SAN.
2. Die Virtualisierungssoftware wird auf den Servern installiert. Jeder Server übernimmt dabei eine Vielzahl von Desktops. Auf den Servern wird Software von HP Partnern, beispielsweise VMware, Microsoft und Citrix, eingesetzt.
3. Die Server fungieren als Hosts für die virtuellen Desktops mit Betriebssystemen wie z.B. Microsoft Windows XP.
4. Viele Unternehmen entscheiden sich für den Einsatz einer Utility, die Clients mit den zentralen Servern und Daten verbindet. Häufig werden auch mehrere Benutzerumgebungen von mehreren virtuellen Desktop-Infrastrukturen aus bedient. Der Connection Manager hilft dabei, jedem Benutzer die jeweils vorgesehene Hardware und Virtualisierungssoftware zuzuweisen.
5. Mit einem Fernzugriffsprotokoll wie Microsoft RDP (Remote Desktop Protocol) werden die Client-Geräte in der Desktop-Umgebung über das Netzwerk mit den Servern im Rechenzentrum verbunden.
6. Zur Abrundung der Lösung können an lokalen Standorten oder Filialen verschiedene Client-Devices eingesetzt werden. Diese reichen von HP Thin Clients bis hin zu vorkonfigurierten Desktops oder Laptops.

Auf die Dimensionierung und Konfiguration der HP Virtual Desktop Infrastruktur wird in einem Whitepaper eingegangen. Dieses finden Sie unter:
www.hp.com/go/vdi

HP Services

HP Services leistet kompetente Unterstützung beim reibungslosen Wechsel zu einer virtuellen Desktop-Infrastruktur – ohne Beeinträchtigung des laufenden IT- oder Geschäftsbetriebs und ohne Überlastung der internen IT-Fachkräfte. Unsere Service-Leistungen werden gezielt auf den spezifischen Bedarf des Kunden abgestimmt.

Unsere Kunden können in allen Phasen der Implementierung einer HP Virtual Desktop Infrastruktur auf HP Services zählen. Dazu zählen IT Service- und Desktop-Management, Prozess- und Lösungskonzeption, Deployment durch Factory Express oder kundenspezifische Lösungen vor Ort, Migration und fortlaufender, integrierter Support.

HP Services bietet:

- Hoch qualifizierte Experten, die alle Facetten des Client-, Software-, Server-, Netzwerk- und Storage-Infrastruktur-Supports abdecken und die in Hardware und Software unterschiedlicher Hersteller versiert sind.
- HP Care Packs für eine breite Palette an Installations-, Inbetriebnahme- und Support-Services. Hierfür gelten entweder Festpreise oder individuelle Leistungsaufstellungen.
- Umfassende Lösungsdesign-, Migrations-, Optimierungs- und Support-Services nach den individuellen Erfordernissen der Kundenumgebung.
- HP Schulung für den Wissensauf- und -ausbau der Systemadministratoren, Supportkräfte und Endbenutzer. Unsere online oder klassisch mit Kursleiter angebotenen Kurse vermitteln fundierte Grundkenntnisse ebenso wie qualifiziertes Wissen für Fortgeschrittene.

Weitere Informationen: www.hp.com/de/service

Finanzservices

HP Financial Services bietet innovative Finanzierungs- und Kapitalmanagementprogramme für Ihre HP Lösung – vom Kauf über das Management bis hin zur Ausmusterung. Näheres hierzu:

www.hp.com/go/hpfinancialservices

Weitere Informationen

Sie möchten mehr über die HP Virtual Desktop Infrastruktur erfahren? Besuchen Sie:

www.hp.com/go/vdi

© 2007 Hewlett-Packard Company, LP. Änderungen vorbehalten. Die Gewährleistungen für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt/Service gehörigen Gewährleistungserklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Es gelten die jeweiligen HP Geschäftsbedingungen für diesen Service.

Hinweise: Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Unternehmens.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com

4AA1-2606DEW, Mai 2007

